

Bürogemeinschaft
mfm-Steuerberatung
Ilse Müller-Feikes
Dr. Jochen Müller
Kestnerstrasse 4

35578 Wetzlar
Telf. 06441/42511 Fax: 43720

Checkliste Einkommensteuererklärung für VZ 2016

Mandant:

Name:	Wohnort:	Strasse:
Finanzamt:	Steuernummer:	

Benötigte Unterlagen:

1. Einkommensnachweise

- Lohnsteuerkarte, -bescheinigungen
- Rentenbescheide
- Bewilligung Vorruhestand, Altersteilzeitregelungen
- Anlagebescheinigungen VL
- Zahlung Sozialkassen des Baugewerbes
- Andere Erstattungen
- Belege über Arbeitslosen-, Mutterschafts-, Krankengeld
- ehrenamtl. Tätigkeit, Freibetrag 720 €, Üb.-Ltr.-Freibetrag 2400,-€

2. Werbungskosten

- Beitragsnachweise der Gewerkschaften, Berufsverbände, Parteien, Vereine
- Nachweise über Weiterbildung, Bewerbungen
- Aufwendungen für Arbeitszimmer, falls Mittelpunkt der berufl. Tätigkeit oder kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht
- Belege zu Umzugskosten
- Rechnungen zu Arbeitsmitteln (Literatur, Berufsbekleidung)
- Belege Dienstreisen (nicht erstattet vom A.G.)
- Belege Bewerbungskosten
- Belege zur Tätigkeit an wechselnden Einsatzorten
- Belege zur doppelten Haushaltsführung
- Fahrten Wohn. – Arbst.:50 % Unfallvers., 38% Rechtss.- Vers.
- sonst. WK: Kontoführungsgeb.:16 € pauschal, Arbeitsmittel: 110 € pauschal
- Steuerberatungskosten, arbeitsrechtliche Beratung, Prozesskosten

3. Sonderausgaben - Vorsorgeaufwendungen

- Lebens-, Rentenversicherung (Policen, Riester – Rürup)
- Bescheinigung (Beiträge, Sozialvers.-Nummer)
- Haftpflicht
- Unfall-, Pflege-,Krankenversicherung (Jahresbescheinigungen)
- Unterhaltsnachweise bei Geschiedenen, *Nachweise über Versorgungsausgleichszahlungen*
- Aufwendungen für eigene Berufsausbildung
- Belege, Zuwendungsnachweise für Mitgliedsbeiträge und Spenden an Parteien, Vereine
Obergrenze erhöht auf 20% GdE, vereinf. Spendenausweis bis 200,-€ (Zahlungs-,Überwgs. Beleg)

4. Aussergewöhnliche Belastungen

- Belege zu Krankheitskosten, Heimunterbringung-Unterstützung bedürftiger Unterhaltsberechtigter
- Nachweise über Körperbehinderung
- Scheidungskosten (bis VAZ 2012), Beerdigung (Nichterbe)
- Prozesskosten (bis VAZ 2012)

Bürogemeinschaft
mfm-Steuerberatung
Ilse Müller-Feikes
Dr. Jochen Müller
Kestnerstrasse 4

35578 Wetzlar
Telf. 06441/42511 Fax: 43720

5. Kinder

- Nachweise Ausbildungstätigkeit der Kinder über 18, ggf.. auswärtige Unterbringung
- Kinderbetreuungskosten bis 14 Jahre (bei Behinderung ohne Altersbeschränkung), Rechnung und Kontenauszug – zwingend Zahlung über Konto),
- Schulgeld für Privatschulen
- Einkünfte der Kinder, Erwerbstätigkeit mehr als 20 Std./Woche
- Angaben über Kindergeldzahlungen
- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende; 1.908 € p.a.; ab dem 2. Kind zusätzlich 240 €
- Kinderfreibeträge: Grundfreibetrag 2.304 € je Elternteil; FB Betreuung-, Erziehung 1.320 € je Elternteil

6. Haushaltsnahe Dienstleistungen, - Beschäftigungsverhältnisse

- Handwerkerrechnungen (Rechnung und Kontenauszug – zwingend Zahlung über Konto), auch Wohnungseigentümergeinschaften. Ausweis Arbeitskosten in Rechnung erforderlich.
- Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Versorgung, Pflege und Betreuung von Kindern, Kranken und Pflegebedürftigen; Nachweise Bundesknappschaft, Haushaltsscheckverfahren.

7. Kapitalvermögen (Abgeltungssteuer)

- **Wann müssen trotzdem Kapitaleinkünfte erklärt werden?**
 - Zinserträge bei Privatdarlehen
 - Kapitalerträge ausländischer Depots
- **In welchen Fällen ist die Erklärung der Kapitaleinkünfte sinnvoll ?**
 - Die Gesamteinkünfte liegen unter dem Grundfreibetrag 8.652 €
Bzw. 17.304 € bei Eheleuten.
 - Der individuelle Steuersatz liegt unter dem Abgeltungssteuersatz von 25%.
 - Der Sparerpauschbetrag in Höhe von 801 € ist nicht voll berücksichtigt.
 - Bei Verkauf von Wertpapieren:
Verwendung der Pauschalbemessungsgrundlage in der Depotabrechnung,
weil die Anschaffungskosten eines Wertpapiers nicht bekannt sind.
 - Ausl. Quellensteuern wurden nicht oder nicht vollständig angerechnet.
 - Steuermindernde Altverluste vor 1.1.2009 sind den depotführenden Banken nicht bekannt und werden daher in der Abrechnung nicht berücksichtigt.
 - Depots, die bei unterschiedlichen Banken geführt werden; eine automatische Verrechnung von Verlusten und Gewinnen zwischen den Depots findet nicht statt.
(Antrag über Bescheinigung nicht ausgeglichene Verluste bis 15.12.2009)

Empfehlung: Beantragung der Steuerbescheinigungen bei Depotbanken für 2013. Diese sind zur Zusendung nicht mehr gesetzlich verpflichtet.

8. Renten

- Rentenbescheide

9. Mieteinkünfte

- Mieteinnahmen mit Nebenkosten lt. Mietvertrag
- Schuldzinsenbescheinigungen
- Instandhaltungs-, Reparaturkosten
- sonstige Aufwendungen (Grundabgaben, Versicherung, Schornsteinfeger)
- sonstige nicht umgelegte Nebenkosten
- Fahrten zum Mietobjekt (Termine, Entfernung zum Wohnsitz)

- **Neuobjekte**
 - Kaufvertrag
 - Erwerbsnebenkosten: Notar, Grundsteuer